

# Es gibt auf Erden eine Herzeleid

Text: nach Emil Quandt (1835-1911)

Musik: Gottlob Lachenmann (1845-1935)

## Ernst und getragen

1. Es gibt auf Erden ein Herzeleid, das ist wie die weite  
Das ist das bittere Herzeleid, wenn um die Sünde die

Welt so weit, das ist wie Bergeslasten so schwer, das  
Seele schreit, wenn um die Sünde die Wan-ge er-blasst, wenn die

ist so tief wie das tiefe Meer. Sünde Last.  
Träne rinnt um der

## Freudig, würdig

2. Es ist auf Erden eine Freud', die macht das Herz wie die

13 *mf* *f*

Welt so weit, die geht wie die lich - te Sonn' da - her, die

16 *p*

fun - kelt und glänzt wie das blau - e Meer: Das ist die gro - ße, die

19 *p* *mf*

se - li - ge Freud', wenn Chris - ti Blut die See - le be - freit, wenn

22 *f*

Gott sie los - spricht von al - ler Schuld, wenn Er sie krö - net mit Gna - de und Huld.